Ev. Immanuel-Pfingstberggemeinde

GemeindeBrief

Dezember 2016 - Februar 2017

Liebe Gemeinde,

"Der Rauhreif legt sich vor mein Fenster
kandiert die letzten Blätter weiß.
Der Wind vom Norden jagt Gespenster
aus Nebelschwaden übers Eis,
die in den Büschen hängenbleiben
an Zweigen, wie Kristall so klar.
Ich hauche Blumen auf die Scheiben.
Und denk: es war ein gutes Jahr."

So schrieb und sang vor vielen Jahren der Liedermacher Reinhard Mey. Auch wir stehen bald wieder an der Schwelle von einem neuen Jahr zum nächsten.

"Ich denk: es war ein gutes Jahr" - so zuversichtlich und zufrieden mag das nicht jedem und jeder von uns über die Lippen kommen. 2016 war – gerade, was gewisse politische Entwicklungen angeht – kein Jahr, das zur Beruhigung und zum Optimismus Anlass gab.

Aber auch privat wird dieses Jahr für viele nicht nur Gutes bereitgehalten haben.

Wie fällt Ihre persönliche Bilanz aus? Hat 2016 Ihnen Freude und Glück gebracht - oder doch eher Schmerz und Sorgen?

Welche Gedanken werden uns dieses Jahr am Weihnachtsfest begleiten: Die der Zufriedenheit und der Harmonie? Oder wird sich da bei manchen Wehmut und Trauer in dieses Fest mischen? Werden die Gedanken zurückfliegen zu Zeiten, in denen das Lachen unbeschwerter, die Freude unbelastet war?

Manche werden nicht bei einer Jahresbilanz stehenbleiben, sondern aus persönlichen Gründen eine noch größere ziehen: Wie verliefen denn die letzten 10 Jahre, die letzten 50 Jahre , ja wie zufrieden bin ich eigentlich mit meinem bisherigen Leben?

Als Kind hatte ich mir einmal ausgerechnet: Im Jahr 2000 wirst du 36 Jahre alt sein - unglaublich weit weg kam mir das damals vor.

Und gleichzeitig dachte ich: Na ja, das ist die Hälfte zu 72 - eine Lebenshälfte verbringst du im alten und die andere im neuen Jahrtausend. So dachte ich.

Nun werde ich im nächsten Februar schon 52 Jahre. Und meine Haltung zum Alterrn hat sich seit damals natürlich ein wenig geändert:

Zum einen fällt es mir schwer mir vorzustellen, dass tatsächlich schon deutlich mehr als mein halbes Leben vorbei sein soll. So schnell sind die Jahre verflogen. So viel gibt es noch zu erleben.

Zum anderen weiß ich heute, dass es keine Garantie dafür gibt, wie viel Zeit mir noch auf dieser Welt geschenkt sein wird. Vielleicht noch viele Jahre - vielleicht aber auch nicht.

Ob meine persönliche Lebens-Bilanz denn nun eher positiv ausfällt oder negativ wollen Sie wissen? Nun - so leicht ist das gar nicht.

Denn wie bei allen Menschen mischt sich auch bei mir in der Erinnerung Freude und Leid, Gelungenes und Verfehltes, Schönes und Schweres.

Leichter fällt es mir zu antworten, wenn ich nicht auf das sehe, was ich selbst vollbracht habe, sondern auf das, was mir geschenkt wurde:

Die Liebe und Fürsorge meiner Eltern; eine Familie; in der es mir gut geht, eine Gemeinde, die mir ein breites Aufgabenfeld bietet und mir dabei immer wieder Mut macht und mich durch ihr Lob und ihre Kritik anspornt - und letztlich auch die Begleitung und Führung Gottes, die ich an vielen Stellen meines Lebens durchscheinen sehe.

Und so kann auch ich vom letzten Jahr und von allen vorausgegangenen, die ich erleben durfte, sagen: "Es waren gute Jahre. Jahre, die bestimmt auch ihre schweren Zeiten hatten. Aber Jahre, in denen ich mir immer der Liebe und Begleitung Gottes gewiss sein durfte - und der Menschen, die diese Liebe zu mir brachten."

Ich weiß, dass nicht alle von Ihnen das Gleiche sagen können. Aber ich weiß auch, dass die Zusage Jesu Christi für uns alle gilt: "Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende."

Und so möchte ich dieses - zugegeben nachdenkliche - Grußwort mit einem Gebet beschließen, das ich für diesen Zweck abgewandelt habe:

Zwischen altem und neuem Jahr, Herr,

zwischen 2016 und 2017

möchte ich innehalten, Atem holen.

Das Jahr, das vergangen,

lebt noch einmal auf,

sagt: das ist dir gelungen,

da hast du gefehlt.

Soll ich aufrechnen, Herr,

Soll und Haben

und dir vorlegen?

An dieser Schwelle zwischen Jahr und Jahr, Herr

In diesen letzten, stillen Wochen der alten Zeit,

möchte ich nicht rechnen,

noch rechten

sondern ganz dir gehören.

Möchte spüren,

daß nichts zwischen uns tritt.

Daß ich bei dir sein kann,

wie ich war, bin - und sein werde.

Daß ich bei dir reden kann,

wie es mir ums Herz ist

Daß ich bei dir aber auch still sein kann

im Lärm unserer Zeit.

Still - und dir lausche.

Zwischen altem und neuem Jahr, Herr

erkenne ich:

Alle Zeit - ist deine Zeit

Amen

(frei nach Manfred Wahl)

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Gemeindepfarrer

H. Jörger

Liebe silberne Konfirmanden !

Als wir dieses Frühjahr in der Pfingstbergkirche die goldene, eiserne, diamantene und Gnadenkonfirmation feierten, haben wir Euch silberne Jubilare bewusst nicht eingeladen. Warum?

Wir dachten, dass Ihr von Eurem Lebensalter (in der Regel um die 39 Jahre) in einem ganz anderen Lebensabschnitt steht als diejenigen, die vor 50 oder noch mehr Jahren ihre Konfirmation feierten.

Deshalb würden wir Euch gerne zu einem eigenen Gottesdienst einladen. Und zwar am Sonntag, 11. Dezember (3. Advent).

Wir würden uns freuen, Euch um 10.15 Uhr in unserem Gemeindezentrum Immanuel begrüßen zu dürfen.

Wir möchten Euch – also alle, die in der Immanuel- oder Pfingstberg-Gemeinde 1991 konfirmiert wurden - im Gottesdienst Eure Jubiläumsurkunde überreichen und noch einmal Gottes Segen zusprechen.

Damit wir uns auf Euch einstellen können, wäre es schön, wenn Ihr uns vorher Bescheid gebt, ob Ihr am 11.Dezember bei uns sein könnt, oder ob Ihr leider verhindert seid.

Bitte meldet Euch bis

Montag, den 30. November im Pfarramt der Pfingstbergkirche an 0621 / 873542 oder

per e-Mail : Immanuel-Pfingstberggemeinde@ekma.de

Also: Bis zum 11. Dezember, wir freuen uns auf Euch !

Im Namen der Gemeinde:

Hansjörg Jörger, Gemeindepfarrer

Jahreslosung 2017

Gott spricht:

Ich schenke euch ein neues Herz

und lege einen

neuen Geist in euch.

Ezechiel 36,26

Aktuelles aus den KITAS

Evangelisches
Eltern-Kind-Zentrum
Kieselgrund

Manchmal ist im November schon Bescherung!

Das haben sich die Mitarbeiterinnen des ElKiZ Kieselgrund gedacht, als in der zweiten Novemberwoche eine riesige Lieferung gebracht wurde…Mit vereinten Kräften gelang es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einigen starken Kindern, die Pakete in unseren Schuppen zu bringen.

Unser Herzenswunsch ist es seit langer Zeit, einen Bauwagen für unser Außengelände zu haben, eine Rückzugsmöglichkeit für die Kinder fehlt uns noch. Leider konnten wir diesen bisher nicht finanzieren und alle Bemühungen, einen gesponsert zu bekommen sind gescheitert.

Dank Frau Renate Platz, Kirchenälteste unserer Gemeinde wurde uns unser Wunsch nun erfüllt! Nicht zum ersten Mal hat sie mit Unterstützung von Pfarrer Jörger ihr volles Engagement daran gesetzt, Gelder für uns zu sammeln, um uns diesen Wunsch zu ermöglichen.

Ganz besonders hervorheben möchten wir hier den Bezirksbeirat Seckenheim, der maßgeblich an der Finanzierung beteiligt war, aber auch Dank an alle anderen, die zur Erfüllung unseres Wunsches beigetragen haben.

Wir müssen jetzt nur noch Unterstützer finden, die ihn zusammen mit uns aufbauen und freuen uns jetzt schon auf die begeisterten Kinder, wenn sie ihn in Besitz nehmen und sind gespannt darauf, welche Spielideen sie entwickeln.

Claudia Hauschild
(Leitung ElKiZ Kieselgrund)

KITA „Waldblick“

Sankt Martin

Jedes Jahr im November feiern wir in unserer Kindertagesstätte Waldblick ein großes St. Martinsfest.

Zunächst wurde es besinnlich bei einer Andacht in der Pfingstbergkirche, die wir gemeinsam mit Pfarrer Jörger gestaltet haben. Die Vorschüler führten einen Kerzentanz und ein Theaterstück mit musikalischer Begleitung vor. In diesem Jahr spielten sie die Geschichte vom Schuster Martin. Dann zogen wir singend, mit leuchtenden Laternen durch die Straßen und Pfarrer Jörger ist immer mit seiner Gitarre dabei. Gemütlich und stimmungsvoll endete das Fest bei einem Umtrunk mit Würstchen und Brezeln im Gemeindehaus.

Seit dem verheerenden Donauhochwasser 2002 ist es in unserer Einrichtung Tradition, dass wir den Erlös aus diesem Fest mit benachteiligten Kindern teilen.

Alles begann mit einem Briefkontakt zu einem evangelischen Kindergarten in Bad Schandau, der durch das Hochwasser alles verloren hatte. Die Kinder hier waren tief betroffen von dem Verlust und der Not der anderen Kinder. Es war ihnen ein besonderes Bedürfnis zu helfen.

Nun jährt sich unsere Aktion „Kinder helfen Kindern“ zum 15. Mal. Teilen mit deinem Nächsten wird wieder unmittelbar erlebbar und in diesem Jahr freuen sich unsere Vorschüler darauf, eine Spende von über 370.-€, an das Kinderheim St. Josef in Mannheim zu überreichen.

AUS UNSERER GEMEINDE

Getraut wurden

Andreas Stephan Lenz und Jessica Lenz geb.Kirchner
Christine Hedwig Jacobsen und Ralf Jacobsen geb.Gayer

Getauft wurden:

Annika Isa Maria Brucker

Shirleen Lorraine Girbert

Mia Gruber

Jonas Spiesberger

Lisa Marie Wagemann

GLAUBE Liebe HOFFNUNG

Bestattet wurden:

Anita Gruber geb.Merhaut, 76 Jahre
Rosa Häcker geb.Striehl, 89 Jahre
Helga Böhler geb. Türk, 76 Jahre
Rudi Klamm, 85 Jahre
Klaus Giesel, 86 Jahre
Christel Kirchner geb.Latza, 96 Jahre
Hans Dumke, 82 Jahre
Werner Webel, 62 Jahre
Alma Ristau-Plata geb.Stettin, 92 Jahre
Ernst Stein, 80 Jahre
Elisabeth Erny geb.Kollnig, 86 Jahre
Ingeborg Antes geb. Arndt, 82 Jahre
Peter Juretzek, 72 Jahre
Walburga Liche geb.Glowalla, 87 Jahre
Lucie Herta Schweiker geb.Dittel, 77 Jahre
Alfred Jungwirth, 89 Jahre

Herzliche Einladung zu unserem Gemeinde –Advent

Für alle, die es besinnlich lieben, bieten wir am

Donnerstag, dem 8. Dezember, ab 14.30 Uhr (bis ca. 17.00 Uhr)

im Gemeindezentrum Pfingstberg, Waldblick 28, einen Adventsnachmittag an, der mit Liedern, Geschichten und adventlichen Beiträgen angefüllt sein wird.

Selbstverständlich gibt es für alle, denen der Weg zu Fuß zu weit oder zu beschwerlich ist einen Fahrdienst: bitte im Pfarramt Bescheid geben, Tel. 873542.

Unsere Kirchenältesten haben sich bereit erklärt, diesen Dienst zu übernehmen. Wir werden uns bemühen, alle Gemeindemitglieder und Gäste, die es wünschen, rechtzeitig zur Feier abzuholen und hinterher auch wieder nach Hause zu bringen.

Es würde uns wirklich freuen, wenn sich bei dieser Feier Menschen aus allen drei Stadtteilen treffen.

Besondere Gottesdienste

Wenn nicht anders angegeben, in der Pfingstbergkirche

Samstag, 24.Dezember,	**15.00 Uhr: Ökumenische**
Heiligabend	**Weihnachts- Kinderkirche in der**
	Heilig-Kreuz-Kirche/Hochstätt
17.00 Uhr: Christvesper	**mit Instrumentalisten**
22.30 Uhr: Christmette	**mit Chor als besinnlicher Abschluss des Tages**

Sonntag, 25. Dezember,	**10.15 Uhr: Festgottesdienst zum**
1. Weihnachtstag	**Weihnachtsfest mit Aufführung des Kinderchores**
	Im Anschluss: Abendmahl

(Am 26.12. findet in unserer Gemeinde kein Gottesdienst statt)

Samstag, 31. Dezember,	**18.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst**
Silvester	**mit Abendmahl**
Freitag, 6. Januar	**10.15 Uhr: Gottesdienst zu Epiphanias**
	Mit Weihnachtslieder-Singen

(Falls Sie für einen dieser Gottesdienste einen Fahrdienst benötigen, können Sie sich mit uns in Verbindung setzen: Tel. 873542)

Der Sonntagsgottesdienst für unsere Gemeinde findet in den Monaten Dezember, Januar und Februar im Gemeindezentrum im Casterfeld statt: jeweils um 10.15 Uhr im Gottesdienstsaal, Sporwörthstrasse 8.

Unsere Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen

Wie schon in den Jahren zuvor bieten wir Ihnen an Weihnachten eine reiche Auswahl an Gelegenheiten, diese besonderen Tage mit einem Gottesdienst zu begehen.

Die Gottesdienste am 24.Dezember (Heiligabend):

Unser "Ökumenischer Weihnachts-Kindergottesdienst", der um 15.00 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche auf der Hochstätt beginnt, möchte vor allem die Kinder und Eltern in unserer Gemeinde ansprechen - aber auch jeden und jede, die Gefallen hat an besinnlich-heiteren Geschichten, an modernen und traditionellen Weihnachtsliedern und an einer kindgerechten, fröhlich-weihnachtlichen Atmosphäre.

Die weiteren Gottesdienste finden alle in der Pfingstbergkirche statt:

Die Christvesper um 17.00 Uhr wird traditionell als festlicher Gottesdienst gestaltet. Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium gehört hier ebenso dazu wie das Lied "Oh du fröhliche" am Ende. Instrumentalisten werden diesen Gottesdienst mitgestalten.

Die Christmette schließlich, die um 22.30 Uhr beginnt, bietet die Möglichkeit nach einem anstrengenden "Familien-Tag" zur Ruhe zu kommen. Dieser Gottesdienst wird von unserem Projektchor mitgestaltet werden. Wie immer wird es zum Abschluss auch ein Licht für den Nachhauseweg geben.

Am 1. Weihnachtsfeiertag wird um 10.15 Uhr der Kinderchor unserer Gemeinde ein Singspiel aufführen.
Wer die bisherigen Auftritte unseres Kinderchores erlebt hat, wird auch diesen bestimmt nicht versäumen wollen. Alle kleinen und großen Gemeindemitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Zum Ausklang der Weihnachtsfesttage laden wir schließlich am Epiphaniastag, Freitag, 6. Januar, um 10.15 Uhr zum Gottesdienst ein, um mit Ihnen noch einmal viele schöne Advents- und Weihnachtslieder anzustimmen.

Lebendiger Advent

Liebe Kinder, liebe Eltern,

Wie schon die Jahre zuvor möchten wir Euch einladen zur ökumenischen Aktion „Lebendiger Advent“:

Der Lebendige Advent, das sind...

... vier Adventsandachten für Familien und Kinder jeweils an den Freitagen vor den Adventssonntagen,

also am 25.11. + 02.12 + 9.12 + 16.12.

an der Pfingstbergkirche (Waldblick 30)

Wir treffen uns immer um 17.00 Uhr und tragen kleine Kerzen in die dunkle Kirche. Dann zünden wir jedes Mal eine weitere Kerze am großen Adventskranz an, singen Advents- und Weihnachtslieder und hören eine kleine Geschichte.

Nach einer guten halben Stunde wird die Andacht zu Ende sein.

Im Anschluss laden wir noch ein zum gemütlichen Zusammen-sein.

Tee und Glühwein stellen die Kirchengemeinden bereit.

Lebkuchen, Plätzchen u.ä. dürfen gerne mitgebracht werden.

Wir hoffen, dass unsere Adventsandachten vielen kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern Freude machen.

Schauen Sie doch auch einmal vorbei – wir freuen uns!

Gottesdienste

im Maria-Scherer-Haus

Achtung es gibt Veränderungen!

Liebe Besucher unserer Gottesdienste im Maria-Scherer-Haus

Wie uns von der Hausleitung mitgeteilt wurde,

werden sich die Gottesdienstzeiten der Katholischen Gottesdienste im Haus ändern, da diese ab Dezember von der Katholischen Seelsorgeeinheit Mannheim-Süd gestaltet werden und nicht mehr vom Hausgeistlichen.

Dadurch werden sich auch unsere Zeiten ändern, da wir immer die Lücken nutzen, die die katholischen Gottesdienstzeiten uns lassen.

Genaueres können wir leider noch nicht sagen.

Wir bitten Sie daher, auf die Aushänge im Maria-Scherer-Haus und an unseren Gemeindehäusern zu achten.

Mittelpunktgottesdienste

Seit 2015 gibt es nun schon die „Region Süd“, zu der die evangelischen Gemeinden in Seckenheim, Friedrichsfeld und allen Stadtteilen der Rheinau

Gehören – also auch wir.

Eine Möglichkeit, die Zusammengehörigkeit dieser Gemeinden zu zeigen, sind die sogenannten „Mittelpunktgottesdienste“

An bestimmten Sonn- und Feiertagen möchten wir nicht in allen Kirchen unserer Region Gottesdienste anbieten, sondern unsere Kräfte an einem Punkt bündeln und dort ein ansprechendes Angebot für alle schaffen.

So wird z.B. unsere Gemeinde am Freitag, dem 6. Januar um 10.15 Uhr zum zentralen Singgottesdienst in die Pfingstbergkirche einladen.

Wir wollen die Weihnachtsfeiertage mit der Möglichkeit ausklingen lassen, sich noch einmal beliebte Advents- und Weihnachtslieder zu wünschen und möglichst viele davon zu singen. Dazu laden wir nun alle Gemeindemitglieder der evangelischen Gemeinden in Friedrichsfeld, Seckenheim, Rheinau und Rheinau-Süd (und natürlich die eigenen) sehr herzlich ein.

Weitere „Mittelpunktgottesdienste“ gibt es an folgenden Tagen:

Am Sonntag, dem 18.12. 2016 (4. Advent):

Um 16.00 Uhr - Waldgottesdienst an der Rotlochhütte

Am vierten Advent Gottesdienst im Wald feiern: in Schnee oder Regen, mit mehr oder weniger Kälte, mit Adventsliedern und Posaunenklängen, Fackelschein und Lagerfeuer, mit Großen und Kleinen. Im Anschluss gibt es Brezeln und Glühwein bzw. alkoholfreien Punsch. Der Evangelische Männerverein, der diesen Gottesdienst als „seine Weihnachtsfeier“ betrachtet, bittet darum, dass Trinkgefäße mitgebracht werden.

(Falls sie nicht wissen, wo die Rotlochhütte liegt oder eine Mitfahrgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt, tel. 873542)

Am Montag, dem 26.12.2016 (2. Weihnachtsfeiertag): Um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche in Seckenheim:

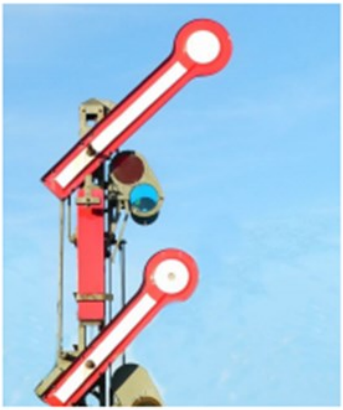
Texte und Lieder zur Weihnacht

Am Montag, dem 26.12.2016: Um 18.00 Uhr in der Johannes-Calvin-Kirche in Friedrichsfeld:

Weihnachtslieder-Singgottesdienst

Wir hoffen, dass diese Gottesdienste Ihnen zusagen und freuen uns auf Ihren Besuch !

Ökumenisches Kulturwochenende



Hinweis auf die nächsten Veranstaltungen des „Ökumenischen Kulturwochenendes Pfingstberg-Hochstätt“

Ein Theaterabend mit dem Theaterensemble der Hemshofschachtel

findet am Sonntag den 12. März 2017 in der Mensa der Pfingstbergschule statt.
Weitere Einzelheiten werden Anfang Januar bekanntgegeben.

Das nächste Kulturwochenende

findet vom 26. bis 28. Januar 2018 statt.

(Hobby) – Künstler, Maler, Bildhauer etc., die gerne ihre Werke der Öffentlichkeit präsentieren wollen sind herzlich eingeladen sich beim Organisationsteam unter der Telefonnummer 0621 873375 oder unter der Emailadresse rsjts.schmidt@gmx.de zu melden.

Neues Chorprojekt

Am 18. Januar 2017 ist es soweit – das nächste Chorprojekt läuft an

Viele von Ihnen waren bestimmt am 23. Oktober und am 30. Oktober in der Pfingstbergkirche und konnten die diesjährigen Auftritte unseres Projektchores miterleben.

Nach zwei Konzerten, die nicht nur dem Publikum, sondern auch den Sängerinnen und Sängern selbst sehr viel Spaß gemacht haben, war klar: Es wird auch 2017 ein Chorprojekt geben.

Zu diesem laden wir nun alle, die einfach Spaß am Singen haben, ganz herzlich ein.

Wenn Sie mit dabei sein möchten – nicht nur als Zuhörer, sondern als aktives Mitglied unseres Projektchores, dann kommen Sie

am Mittwoch, dem 18. Januar um 19.30 Uhr in unser Gemeindezentrum, Waldblick 28, zu einer ersten Probe.

Danach werden die Proben weiterhin mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr stattfinden.

Wir freuen uns schon auf Sie.

Kontakt: E. Kleiser Tel. 895594

Kontakte & Redaktion

Ev. Pfarramt Immanuel-Pfingstberggemeinde

Waldblick 30
68219 Mannheim

Tel.: 0621 / 873542
Fax: 0621 / 8762725

Ansprechpartner:
Hansjörg Jörger, Pfarrer
Nicole Gulde, Sekretärin

***Öffnungszeiten Pfarramt*:**

Di	**10:00—12:00 Uhr**
Mi	**10:00—12:00 Uhr**
Fr	**10:00—12:00 Uhr**

Mail: Immanuel-Pfingstberggemeinde@ekma.de

Web: www.immanuelpfingstberg.ekma.de

KiTas

Eltern-Kind-Zentrum Kieselgrund
Kieselgrund 5 - 7, 68239 Mannheim
Tel: 0621/ 471625
Leitung: Claudia Hauschild
kita.kieselgrund@ekma.de

Ev. Kindergarten Pfingstberg
Waldblick 26 - 28, 68219 Mannheim
Tel: 0621/ 872798
Leitung: Barbara Raach
kita.waldblick@ekma.de

Ev. Kindertagesstätte
Sporwörthstr. 8 – 10, 68219 Mannheim
Tel: 0621/ 871773
Leitung: Karen Weigold
Kita.sporwoerth@ekma.de

Hausmeister Gemeinde
Alan Unser, Kontakt über Pfarramt

Grüner Gockel, *Umweltteam*
Renate Platz, Tel: 0621/872440

Redaktionsteam
***Inhalte*: Pfr. Hansjörg Jörger**
***Layout*: Nina Fischer, Renate Platz**

Webmaster Andreas Lache
web.pfingstbergkirche@web.de

Bankverbindungen

Gemeinde
VR Bank Rhein-Neckar eG
IBAN: DE67 6709 0000 0004 9606 29
BIC: GENODE61MA2

Kirchenmusik
Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE49 6705 0505 0033 2036 75
BIC: MANSDE66XXX

Gemeindeaktivitäten

Kinderchor Lollipop	**Jeden Montag um 17.30 Uhr Chorprobe im Gemeindezentrum Pfingstberg. Leitung: Elena Kleiser, Tel. 0621/ 895594**
Projektchor	**Jeden Mittwoch um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Pfingstberg. Leitung: Elena Kleiser**
Blockflötenensemble	**Proben in der Pfingstbergkirche. Kontakt: Kerstin Mahr, Tel. 0621/ 478428 Mail: Mahr.Kerstin@web.de**
Gymnastik im Gemeindezentrum Immanuel	**Jeden Dienstag, 18:45-19:30 Uhr mit Frau Freidel. Jeden Mittwoch, 10:00-11:00 Uhr Rückenschule und Frauengymnastik mit Frau Pfister.**
Theatergruppe „Carpe Diem“	**Jeden Freitag um 19 Uhr im Gemeindezentrum Pfingstberg. Kontakt: Prof. Rudibert Franz, Tel. 0621/893359**
Frauenkreis Hochstätt	**Alle 14 Tage, dienstags um 14:30 Uhr, im Eltern - Kind - Zentrum auf der Hochstätt.**
Seniorenkreis Casterfeld	**Immer am letzten Donnerstag des Monats, um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum Immanuel.**
Frauenkreis Pfingstberg	**Alle 14 Tage, donnerstags um 14:30 Uhr, im Gemeindezentrum an der Pfingstbergkirche.**
Englischkurs	**Jeden Montag von 17:50 -19:20 Uhr und von 19:30-21 Uhr im Gemeindezentrum Immanuel.**

Sponsoren

Der Gemeindebrief wurde gedruckt mit der freundlichen Unterstützung von:

OPTIK FAUST

DIE BRILLENMACHER

MANNHEIM-RHEINAU | RELAISSTRASSE 71
TEL. (0621) 891651 | FAX (0621) 894937

INFO@OPTIK-FAUST.DE

Fliesenleger - Fachbetrieb

Qualität ist das Maß aller Dinge

BARCZAK SB FLIESEN DESIGN

Sven Barczak
Strahlenburgstr. 31
68129 Mannheim
FON: 0621-97 666 916
FAX: 0621- 97 666 917
info@barczak-fliesendesign.de
www.barczak-fliesendesign.de

Sven Barczak Fliesendesign
Erfahrung - Kompetenz - Qualität - Zuverlässigkeit

Unser Team in allen Baufinanzierungsfragen!

Beate Acquaviva
Bezirksleiterin
Tel. 0621 1785823

Andreas Schell
Finanzberater
Tel. 0621 1785828

LBS-Beratungsstelle
O 2, 1-10, Kunststraße, 68161 Mannheim
Mannheim@LBS-BW.de

Sparkassen-Finanzgruppe. www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Gärtnerei & Floristik Kull

- Dauergrabpflege und Grabneuanlagen
- Floristik für jeden Anlass
- Trauerbinderei und Dekorationen
- Große Auswahl an Beet- u. Balkonpflanzen
- Fleurop -Partner

www.gaertnereikull.de

Waldgartenweg 12-14 Am Rheinauer Friedhof Tel: 0621/ 89 27 47
Mo-Fr 8.30 - 13.00 u. 14.30-18.00 Uhr, Sa bis 13.00Uhr , So 10.00-12.00 Uhr

Vesperkirche

Auch unsere Gemeinde unterstützt die Vesperkirche wieder mit

Kuchenspenden:

am Freitag, Samstag und Sonntag, dem 06.01. - 08.01.2017 .

Die Kuchen können an allen drei Tagen zwischen 8.00 und 10.00 Uhr,

bei Frau Kniehl, Stolzeneckstraße 50 abgegeben werden.

Bei Bedarf werden die Kuchen bzw. Spenden von

Frau Irmgard Kniehl auch, nach telefonischer Absprache,

Tel.: 873909, Handy 0160-8549643, abgeholt.

vesperkirche

Am Sonntag, dem 27. November, dem 1. Adventssonntag, beginnt die 58. Spendenaktion „Brot für die Welt“, die – wie immer – bis zum 6. Januar andauert.

Die Kirchengemeinde Mannheim unterstützt in diesem Jahr das Projekt: „Satt ist nicht genug“
Ausführlichere Informationen dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Brot für die Welt

Benutzen Sie für Ihre Spende den beiliegenden Zahlschein oder die beiliegende Spendentüte. Falls Sie die Spendentüte benutzen wollen, dann geben Sie diese bitte in den Gottesdiensten oder im

Pfarramt der Pfingstbergkirche, Waldblick 30, ab.

Die Spendentüten werden nicht abgeholt. Wir vertrauen aber bei diesem Projekt auf Ihre Hilfsbereitschaft.

Sie können Ihre Spende auch auf das Konto Nr. 4960629

(BLZ 67090000) bei der Volksbank Rhein-Neckar-Mitte mit dem Stichwort „Brot für die Welt“ überweisen.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne aus.

58. Aktion Brot für die Welt 2016/2017

Auch in diesem Jahr stellen wir Ihnen zwei Projekte vor, die der badischen Landeskirche besonders am Herzen liegen:

Auf eigenen Füßen: Bolivien

„Ich weiß nicht, wo ich ohne diese Chance gelandet wäre“, sagt Cipriana Quiroga. Bis vor zwei Jahren kam die 30-Jährige kaum aus dem Haus. Ihr Mann verdiente den Lebensunterhalt, sie kümmerte sich um Haushalt und Kinder. Doch das Geld war immer knapp, das Paar stritt viel, er schlug sie. Dann suchte Cipriana Quiroga Hilfe bei der Frauenorganisation CJA. Die vermittelte ihr eine Paartherapie – und einen Ausbildungsplatz. „Das war das größte Glück meines Lebens“,
sagt die Mutter von vier Jungen. Bei CJA macht sie nun eine Ausbildung zur Polsterin. Anschließend will sie sich selbstständig machen. Ihr Mann unterstützt sie dabei.

<u>Kostenbeispiele:</u>

Mechanisches Klammergerät für die Polsterwerkstatt: 44 Euro

Psychologische und rechtliche Beratung eines Gewaltopfers: 80 Euro

Zwölfwöchigen Lehrgang pro Gesundheitshelfer: 152 Euro

Bio-Kakao macht glücklich: Indonesien

Es ist früh am Morgen. Wilman Sirait schiebt die Schubkarre unter die herabhängenden Äste seiner Kakaobäume. Vorsichtig greift er nach einer länglichen, sonnengelben Frucht und schlägt sie mit einer Machete am Strunk ab. 200 Früchte erntet er so an diesem Tag. Biofrüchte, wie der Bauer stolz betont. Sein Wissen über ökologischen Landbau hat der 48-Jährige bei PETRASA erworben, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. „Früher waren meine Felder steinhart“, erzählt er. Ursache war nicht zuletzt der viele chemische Dünger, den er verwendete. „Heute dünge ich nur noch mit Kompost“, sagt der Kakaobauer und lässt lockere Erde durch die Finger rieseln. Davon profitiert auch die Umwelt.

<u>Kostenbeispiele:</u>

1.000 Kakaosetzlinge: 39 Euro

Material für eine Baumschule (inkl. Zaun, Schattennetz und kleinen Säckchen für 1.000 Setzlinge): 155 Euro

Workshop zum Thema Kakaoverarbeitung und –vermarktung
für 25 Personen: 210 Euro

Ihre Spende hilft - Herzlichen Dank!